

## Protokoll der 9. ordentl. Generalversammlung 2016 des Fördervereins imw ◆ forum

Tag und Zeit: Freitag, 8. April 2016 um 19:30 Uhr  
Ort: Pavillon  
Kilchmattstrasse 2a  
CH-4435 Niederdorf

### 1. Begrüssung und Appell

Um 19:30 Uhr begrüsst Fritz Degen die 13 anwesenden Mitglieder sowie die drei Gäste Frau Margrit Aebi; GR Waldenburg, Daniel Kaiser; GR Hölstein und Siegfried Schmutz; Präsident der Stiftung und GR Niederdorf zur 9. ordentlichen Generalversammlung 2016 des Fördervereins imw ◆ forum im Museumspavillon. Entschuldigt haben sich Simon Roppel, Roland Oggenfuss, Christine Kamber; GR Oberdorf sowie Max Furler sen. und Max Furler jun.

Die vorliegende Traktandenliste wird genehmigt.

Das Protokoll der 8. ordentl. Generalversammlung vom 10. April 2015 wird in seinem Wortlaut genehmigt und dem Verfasser verdankt, es war der Einladung zur GV beigefügt. Das neue Protokoll wird wiederum mit anderer Korrespondenz verschickt bzw. kann auf [www.imw-forum.ch](http://www.imw-forum.ch) eingesehen werden.

### 2. Genehmigung Jahresbericht und Jahresrechnung 2015

Der Jahresbericht wird durch den Präsidenten Fritz Degen vorgetragen. Der detaillierte Wortlaut des Jahresberichts kann auf unserer Homepage [www.imw-forum.ch](http://www.imw-forum.ch) nachgelesen werden.

Remo Frey berichtet über die Jahresrechnung 2015 und erläuterte sie ausführlich. Sie lag der Einladung zur heutigen ebenfalls GV bei. Den Einnahmen von CHF 1'833.95 standen Ausgaben von CHF 3'947.16 gegenüber, daraus resultiert ein neuer Kassabestand von CHF 21'305.68. Die Mehrausgaben begründen sich rein buchhalterisch, da uns für das Projekt „Gedeon« im 2015 noch kein Geld überwiesen wurde. Sobald dies erfolgt ist, wird das Projekt über ein separates Konto geführt und es erfolgt eine Ausgleichszahlung. Im Projekt «Gedeon» sind wir denn auch den Geldgebenden direkt Rechenschaft schuldig.

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2015 von imw ◆ forum zu genehmigen. Die Versammlung stimmt diesem Antrag mit Applaus zu.

### 3. Beschlussfassung zur Verwendung des Jahresergebnisses

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung das Jahresergebnis 2015 als Vortrag in der Rechnung 2016 zu verwenden und wie erwähnt die Ausgleichszahlung zu gegebener Zeit vorzunehmen. Diesem Antrag wird statt gegeben.

## 4. Entlastung des Vorstandes und der Revisionsstelle

Daniel Heckendorn verliest den Bericht der Revisoren, welche der Generalversammlung vorschlagen, die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen. Der Bericht der Revisionsstelle wird einstimmig genehmigt.

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung, den Mitgliedern des Vorstandes sowie den mit der Rechnungsrevision betrauten Personen für die Tätigkeit im Jahre 2015 Entlastung zu erteilen. Dem Antrag wird einstimmig statt gegeben.

## 5. Statutenänderung

Fritz Sutter erläutert, dass die Statuten aus dem Jahre 2007 nicht mehr ganz der Realität entsprechen und deshalb aktualisiert werden sollen, auch dürften ein paar „alte Zöpfe“ abgeschnitten werden. Die vorgeschlagenen Anpassungen wurden allen Mitgliedern mit der Einladung zur GV zugestellt. Die Details der Änderungen betreffen die folgenden Artikel:

Frontseite	Ergänzung Änderungsindex
Seite 2, Art. 1, Abs. 4	Geschäftsjahr
Art. 2, Abs. 1	Mitgliederkategorien
Seite 3, Art. 2, Abs. 5	Ehrenmitglieder gestrichen
Abs. 6	Anpassungen aus Abs. 5
Art. 3, Abs. 1	Revisionsstelle (geänderte Bezeichnung)
Abs. 2	Definitionen der Aufgaben der Generalversammlung
Seite 4, Art. 3, Abs. 2	Fortsetzung von Seite 3
Abs. 4	Frist für Anträge gestrichen
Art. 5, Abs. 3	Amtsperiode des Vorstandes neu 3 Jahre
Seite 6, Art. 7, Abs. 1	Anpassungen aus Art. 3
2	Amtsperiode der Revisionsstelle neu 3 Jahre
Seite 7, Art.11, Abs.1	Inkrafttreten

Nach einer kurzen Diskussion um die Bezeichnung „Assoziierte Mitglieder“ erfolgt die Abstimmung, welche durch den Präsidenten, Fritz Degen, durchgeführt wird. Änderungen der Statuten können nur von der ordentlichen Generalversammlung beschlossen werden, wenn 2/3 der anwesenden Mitglieder der Änderung zustimmen.

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung die Statutenrevision zu genehmigen. Diesem Antrag wird einstimmig statt gegeben.

## 6. Wahlen und Mutationen

Als Tagespräsident amtiert Markus Frey.

Die Wahl des Vorstandes und der Revisionsstelle findet turnusgemäss – und nun neu – alle drei Jahre statt. Der Vorstand stellt sich für eine neue Amtsperiode zur Verfügung und wird einstimmig für die Amtsperiode 2016 bis 2018 gewählt. Der Vorstand konstituiert sich selbst. Neu ist Rémy Suter Vizepräsident.

Als Revisoren, auch neu für die nächsten drei Jahre, stellen sich die Bisherigen Daniel Heckendorn und Gigino Le Rose zur Verfügung. Die Versammlung wählt die vorgeschlagenen Personen einstimmig.

Gemäss den Statuten setzt sich der Vorstand aus 4 bis 7 Mitgliedern zusammen und deshalb wünscht sich der Vorstand eine Ergänzung des Teams. Beat Hermann stellt sich neu als Beisitzer zur Verfügung. Die GV wählt Beat Hermann mit Applaus in den Vorstand. Fritz Degen bedankt sich für die Durchführung des Wahlgeschäfts bei Markus Frey und auch für das den Chrgierten entgegengebrachte Vertrauen.

Per GV 2016 zählt der Verein 33 Mitglieder. Christian Hostettler, ehemaliges Gründungsmitglied, ist ausgetreten. Neu beitreten wollen Sabrina Sutter, Rolf Hösli, Heinrich Holinger und Max Furler jun. Die vier Personen werden von der GV mit Applaus aufgenommen.

## 7. Jahresbeiträge und Budget 2016

Fritz Sutter erläutert kurz, was es mit den Anpassungen der Jahresbeiträge auf sich hat, welche jetzt neu nur noch auf drei Bereiche aufgeteilt sind. Es geht bei der beantragten Anpassung für Mitglieder auf CHF 50.— nicht darum, mehr Geld zu kassieren aber es ist gegenüber Institutionen durchaus förderlich, wenn der Jahresbeitrag „zeitgemäss“ angesetzt ist. Mit der neuen Regelung tragen wir diesem Umstand Rechnung und alle können auch wählen, welche Mitgliedschaft sie künftig bevorzugen.

Die Jahresbeiträge sollen neu wie folgt festgesetzt werden:

Mitglieder:	CHF	50.00
Assoziierte Mitglieder:	CHF	30.00
Juristische Personen:	CHF	100.00

Remo Frey gibt die Zahlen zum Budget 2016 bekannt. Das Projekt «Gedeon» wird dabei separat ausgewiesen. Rechenschaft sind wir wie bereits erwähnt, dem SWISSLOS Fonds (CHF 85'000.--) sowie der Stiftung Museen Basel-Landschaft (CHF 20'000.--) und allenfalls noch weiteren Sponsoren schuldig. Der Zustupf der Gemeinden Waldenburg, Oberdorf und Hölstein ging in die allgemeine Vereinskasse und wird nicht direkt ins Projekt „Gedeon“ investiert. Walter Aebi verweist auf die fehlenden Heizkosten im Budget 2016 (diese wurden bisher von der Stiftung finanziert).

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung das angepasste Budget mit den Heizkosten sowie folgende Jahresbeiträge zu genehmigen; Mitglieder Fr. 50.—, Assoziierte Mitglieder Fr. 30.—, Juristische Personen Fr. 100.—. Dem Antrag wird zugestimmt. Die Mitglieder müssen sich künftig noch entscheiden, welcher Kategorie der Mitgliedschaft sie angehören wollen.

## 8. Jahresprogramm und Aktivitäten 2016

Auch im 2016 sind wir grundsätzlich jeweils am 1. Samstag im Monat (09:00 bis 15:00 Uhr) im Museum und erledigen Fronarbeit. Natürlich arbeiten wir – auch zusammen mit Museum.BL – mit aller Priorität am Projekt «Gedeon» weiter, welches uns bis Herbst 2016 eine Dauerausstellung und eine Wechsellausstellung ermöglichen sollte. Eine erste Vernissage findet am 18. November 2016 statt.

Nebst privaten Führungen organisieren wir am 19. und 20. November 2016 eine erste Ausstellung im Pavillon und machen damit die Leute schon etwas „gluschtig“ auf die Zukunft. Am 14. Mai 2016 treffen wir uns zum Tagesausflug. Ebenfalls ins 2016 fällt das 20-jährige der Stiftung sowie das vorgezogene 10-jährige des Vereins. Diese beiden Ereignisse sollen ebenfalls am Wochenende vom 18. bis 20. November 2016 ihre Würdigung finden.

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung das Jahresprogramm 2016 und die Vereinsaktivitäten rund um den Museumsbetrieb zu genehmigen. Diesem Antrag wird statt gegeben. Das Programm lag der Einladung bei.

## 9. Anträge und Verschiedenes

Anträge lagen keine vor.

Fritz Sutter berichtet aus dem Stiftungsrat, welcher am 3. Mai 2016 seine jährliche Sitzung abhalten wird. Die Gemeindewahlen 2016 hatten keine personellen Veränderungen zur Folge im Stiftungsrat, die Zusammensetzung bleibt somit unverändert. Es sind dies aus Niederdorf; Siegfried Schmutz, Hölstein; Daniel Kaiser, Oberdorf; Christine Kamber und Waldenburg; Andrea Kaufmann.

Hauptthema aus Sicht der Stiftung dürfte die langfristige Nutzung des Pavillons sein. Wir haben einen Vertrag mit der Gemeinde Niederdorf bis 2020 und diese Zeit ist relativ kurz, auch aus Sicht des Projekts «Gedeon».

Das KIM Pilotprojekt, welches eine Vernetzung der Museen zum Ziel hat und bei welchem wir auch beteiligt sind, wurde vom Kanton in das Kulturgüterportal überführt. Das war bereits am 15. April 2015. Das Kickoff fand im Landratsaal statt. Die Plattform findet sich unter [www.kgportal.bl.ch](http://www.kgportal.bl.ch).

Am 2. März 2016 ist nun das Nachfolgeprojekt gestartet und der Museumsverbund Basel-Stadt KIM gegründet worden. Erster Präsident in diesem Verbund ist der Schreibende ☺. Wir haben bis 2018 nun Zeit alle Baselbieter Museen ins Boot zu holen, um dann ab 2019 möglichst selbständig agieren zu können und die Geschäftsstelle (30%-Pensum) an der Amtshausgasse 7 (Museum BL) alle erforderlichen Geschäfte erledigen zu lassen.

Fritz Sutter bedankt sich bei Fritz Degen für seine Arbeit als Präsident. Speziell bedankt er sich im Namen des Vorstandes dafür, dass es ihm geglückt ist «Klein Gedeon», das 10:1 Modell, als Dauerleihgabe von der Firma Thommen Aircraft AG zu bekommen.

Es werden keine weiteren Wortbegehren gewünscht.

Fritz Degen dankt allen Anwesenden für ihr Erscheinen und schliesst die Versammlung um 20:45 Uhr.

Als Überraschung versetzt uns Rémy Suter für gut 15 Minuten in die gute alte Zeit zurück, als die WB unter Dampfbetrieb noch besseren Zeiten entgegen fuhr als heute. Der spannend und humorvoll vorgetragene Exkurs fand unter der Zuhörerschaft grosses Interesse und wurde mit Begeisterung aufgenommen – vielleicht gibt es 2017 eine Fortsetzung ☺.

Der Apéro ist somit eröffnet.

4418 Reigoldswil, 15. April 2016  
Für das Protokoll:

  
Fritz Sutter  
Sekretär imw◆forum



Seite 4 von 4